

Medienmitteilung vom 9. Mai 2023

Stadt Zug

Ausstellung zum Umgang mit Neophyten

Neophyten sind Pflanzen, die sich in der heimischen Pflanzenwelt stark ausbreiten, diese zum Teil verdrängen und eine Gefahr für Mensch, Tier und Umwelt darstellen können. Um die Bevölkerung zu sensibilisieren, findet vom 15. bis 21. Mai 2023 am Alpenquai an der Seepromenade in Zug eine Ausstellung zum Umgang mit Neophyten sowie am 16. Mai 2023 ein Infoabend statt.

Neophyten sind Pflanzen, die beabsichtigt oder unbeabsichtigt in Lebensräume ausserhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes eingebracht wurden. Als invasive Neophyten werden gebietsfremde Arten bezeichnet, von denen bekannt ist, dass sie durch ihre Ausbreitung in der Region die biologische Vielfalt sowie Ökosystemleistungen und deren nachhaltige Nutzung beeinträchtigen. Teilweise können sie sogar die Gesundheit von Menschen und Tieren gefährden, wie beispielsweise der Saft des Riesenbärenklaus. Dieser verursacht bei Hautkontakt zusammen mit Sonnenlicht schmerzhafteste und starke Verbrennungen. Das Schmalblättrige Greiskraut produziert Alkaloide, welche stark giftig sind. Bei Pferden und Rindern können Magen- und Darmbeschwerden bis hin zu starker Leberschädigung und Tod auftreten. Die Kanadische Goldrute gefährdet die Biodiversität in Naturschutzgebieten, weil sie heimische Arten verdrängt. Im Wald verhindert Henrys Geissblatt das Wachstum von Jungbäumen. Andere invasive Neophyten, wie der Japanische Staudenknöterich, verursachen Schäden an Strassen, Gleisanlagen oder Uferböschungen.

Der Stadt Zug ist die Neophyten-Problematik bekannt. Sie geht aktiv gegen die Ausbreitung der invasiven Neophyten auf öffentlichem Grund vor und bekämpft die weitere Ausbreitung. Die exotischen Pflanzen wachsen aber auch in vielen Privatgärten. Die Stadt Zug möchte die Bevölkerung mit einer Ausstellung am Alpenquai vom 15. bis 21. Mai 2023 auf die Problematik aufmerksam machen. In 12 Gitterkörben werden einige der wichtigsten Neophyten ausgestellt und detailliert beschrieben. Konzipiert hat die Schau das Luzerner Unternehmen «Umsicht - Agentur für Umwelt und Kommunikation». Am Dienstag, 16. Mai 2023, ist zudem von 18.00 bis 19.30 Uhr ein Expertenteam vor Ort, um die Arten vorzustellen und deren Gefahren für Mensch, Umwelt und Tier aufzuzeigen. Es wird erklärt, warum die Neophyten ein Problem sind und was man im eigenen Garten gegen die exotischen Pflanzen tun kann. Denn gerade die fachgerechte Entsorgung von Neophyten ist wichtig. Daher haben die Zentralschweizer Kantone gemeinsam den «Neophytensack» lanciert. Dieser ist in der Stadt Zug beim Ökihof an der Industriestrasse 80/82, im Stadthaus an der Gubelstrasse 22 sowie im Werkhof an der Göblistrasse 7 in Zug kostenlos erhältlich. Der gefüllte Sack kann gratis im Ökihof abgegeben werden. Am Infoabend können die Neophytensäcke ebenfalls bezogen werden.

Für Auskünfte: Katja Lehmann, Projektleiterin Natur und Lebensraum, Baudepartement,
Abteilung Tiefbau, 058 728 97 19, katja.lehmann@stadtzug.ch